

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0048/16</b>	<b>Datum</b> 12.02.2016
<b>Dezernat: I</b>	<b>Amt 37</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	08.03.2016	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	19.04.2016	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	04.05.2016	öffentlich	Beratung
Stadtrat	19.05.2016	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>EB KGM, FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		
	<b>KFP</b>		
	<b>BFP</b>		

**Kurztitel**

Umbau Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Diesdorf

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Variante 1 zum Umbau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Diesdorf

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	37	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	----	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2016	JA		NEIN		

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					
II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					
II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf

20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

**C. Anlagevermögen**

Investitionsnummer:


Anlage neu

Buchwert in €:

JA

Datum Inbetriebnahme:


Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich 37	Sachbearbeiter Herr Derlath	Unterschrift AL / FBL Herr Langenhan
---	--------------------------------	---

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Platz
---------------------------------------	----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	16.06.2016
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Durch Stadtratsbeschluss (Beschl.-Nr. 299-13(V)10) vom 25.02.2010 zur DS0523/09 – Fortschreibung des Feuerwehrkonzeptes der Landeshauptstadt Magdeburg- wurde für das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Magdeburg-Diesdorf der Erwerb des Grundstückes sowie der An- und Ausbau des Sozialtraktes beschlossen.

Der Grundstückserwerb ist erfolgt.

Die FF Magdeburg-Diesdorf hat eine neue Spezialaufgabe, die ABC-Erkundung im Katastrophenschutz, übernommen. Damit ist der Bedarf an Stellplätzen zur Unterbringung der zusätzlichen Spezialtechnik gewachsen und die ursprüngliche im Feuerwehrkonzept vorgesehene Planungsvariante musste verworfen werden.

Somit ist neben dem Löschgruppenfahrzeug und Mannschaftstransportwagen die ABC-Komponente mit einem ABC-Erkundungswagen und zugehöriger Technik unterzubringen. Mit der Lieferung eines LF16-KATS vom Bund wird demnächst gerechnet.

Die Erweiterung des Sozialtraktes ist erforderlich, um eine Geschlechtertrennung, saubere hygienische Bedingungen und Schutz vor Dieselausgasen (DME) zu erreichen.

Weiterhin fehlen Räumlichkeiten für die Nachwuchsarbeit.

Durch Änderung von Normen ergeben sich weitere Probleme bei der Unterstellung nachfolgender Fahrzeuggenerationen auf den vorhandenen Stellflächen. Die normgerechte Herstellung für ein HLF 20 (Hilfeleistungslöschfahrzeug) ist bis 2018 erforderlich.

Die Fahrzeugmaße ergeben sich aus der DIN EN 1846 und DIN14530 Teil 11 (L:9.000 mm; H: 3.300 mm; B: 2.500 mm). Die DIN 14092-1 (Planungsgrundlagen Feuerwehrhäuser) schreibt Durchfahrtshöhen bei Neu- bzw. Erweiterungsbauten von mindestens 4.000 mm aus. Die Feuerwehrunfallkasse FUK als Gesetzliche Unfallversicherer schreibt für Bestandsbauten in der GUV-I 8554 (Sicherheit im Feuerwehrhaus) einen Sicherheitsabstand von mindestens 200 mm bei der Durchfahrtshöhe vor. Da eine Verbreiterung und Erhöhung der Toranlagen, bedingt durch größere Fahrzeugmaße, zwingend erforderlich ist und nach Angaben des Eb KGm, bedingt durch die Bauweise, nur bis zu einer Durchfahrtshöhe von max. 3,45 m möglich ist, ist der Anbau einer Fahrzeughalle erforderlich. Die bestehenden Toranlagen könnten so belassen werden.

Es sind insgesamt zwei neue Stellplätze der Kategorie 1 und 2 erforderlich für das HLF 20 und das LF16-KATS. Der ABC-Erkunder und der Mannschaftstransportwagen werden auf die vorhandenen alten Stellplätze abgestellt.

Die benötigten Räumlichkeiten können durch Aufstockung und Anbau realisiert werden.

Eine Neubauvariante wird nicht weiter verfolgt. Bei dieser Variante stehen Flächen vor und hinter dem Gerätehaus nicht mehr für den Dienstbetrieb zur Verfügung und findet daher bei den Kameraden keine Zustimmung.

Daraufhin erfolgte ein Variantenvergleich:

1. Variante 1- Aufstockung/Anbau Fahrzeughalle mit 2 Stellplätzen
2. Variante 2 - Aufstockung/Anbau einer Fahrzeughalle mit 1 Stellplatz, 1 Stellplatz wird vorbereitet

Das Bauordnungsamt stellte fest, dass beide Varianten unter Einhaltung von Bedingungen planerisch zulässig wären.

## **Variantenbetrachtung**

### **Variante 1 : Aufstockung und seitlicher Anbau mit 2 Stellplätzen (Anlage 1)**

Vorteil: Baumaßnahme abgeschlossen, keine späteren Baukosten.

Nachteil: Sofortige höhere Baukosten als Variante 2, die Baukosten würden 1.337.053,03 € betragen.

### **Variante 2: Aufstockung und seitlicher Anbau mit 1 Stellplatz, der 2. Stellplatz wird vorbereitet (Anlage 2)**

Vorteil: Erst einmal geringere Baukosten als bei Variante 1, die Baukosten würden 1.279.177,82 € betragen, somit Ersparnis von ca. 60.000,00 €.

Nachteil: Bei späterer Herrichtung des 2. Stellplatzes ist mit Kosten in Höhe von 181.374,52 € zu rechnen, somit würde diese Variante insgesamt 123.500,00 € an Mehrkosten verursachen. Bei mehrmaligen Bauarbeiten werden der Betriebsablauf und die Einsatzbereitschaft auch mehrmals beeinträchtigt.

### **Anlagen:**

Anlage 1: Variante 1: Aufstockung und seitlicher Anbau mit 2 Stellplätzen

Anlage 2: Variante 2: Aufstockung und seitlicher Anbau mit 1 Stellplatz, der 2. Stellplatz wird vorbereitet